

Gesamtsanierung Länggasse Busswil und Regenabwasserkanalisation; Kreditabrechnung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Am 07.05.2012 beschloss der GGR die Gesamtsanierung der Länggasse, die Umsetzung von Tempo-30 und den Neubau einer Regenabwasserleitung innerhalb der Strasse. Für Strassenbau und die Umgestaltung wurde ein Kredit von Fr. 1'080'000.00 gesprochen. Bestandteil davon ist auch ein Viertel des am 04.07.2011 durch den GR bewilligten Projektierungskredits für den Schulweg von Fr. 50'000.00. Drei Viertel des Projektierungskredits wurden über die laufende Rechnung finanziert. Für den Neubau der Strassen- und Regenabwasserleitung wurde ein Kredit von Fr. 415'000.00 gesprochen. Weil ungefähr die Hälfte des Wassers von den angrenzenden Liegenschaften stammt, entschied der GGR, dass die Hälfte der Baukosten für die Regenabwasserleitung über den die Spezialfinanzierung «Abwasser» (Fr. 207'500.00) und die andere Hälfte über den Strassenbau (Fr. 207'500.00) zu finanzieren ist.

Am 11.06.2012 sprach der GR zudem einen Nachkredit von Fr. 49'700.00 für den Bau eines Rad- und Gehweges auf einer Länge von 200 Metern (zwischen Dorfeingang Busswil und Schützenhaus).



Projekt und Ausführung

Die Länggasse wurde auf dem Abschnitt zwischen Bahnübergang Fulematt und Dorfeingang Busswil saniert und im besiedelten Bereich in eine Tempo-30-Strecke umgestaltet. Die Länge dieses Strassenabschnittes beträgt ca. 900 Meter. Die Strassenbreite richtete sich nach der vorhandenen Vermessung und liegt zwischen 4.80 und 5.50 Meter. Die Strassenbeleuchtung wurde auf LED umgerüstet.

Die Arbeiten wurden am 30.03.2012 öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Implexia Bau AG Bern-Seeland aus Studen. Mit den Arbeiten wurde am 25.06.2012 begonnen. Abgeschlossen wurden sie im September 2013. Die Abnahme fand am 28.11.2013 statt. Der Einbau des Deckbelags erfolgte im Juni 2014 und die Abnahme dieses Bauteils datiert vom 11.11.2014.

Kantonsbeitrag Strasse

Die kantonale Radwanderroute Nr. 64 und 44 befinden sich auf der Länggasse. Daher konnten noch Kantonsbeiträge geltend gemacht werden. Die definitiven Beträge wurden der Gemeinde durch den Kanton im Sommer 2016 eröffnet und überwiesen.

Fusionsbudget

Das Projekt ist Bestandteil des Schulwegs Busswil – Lyss. Gemäss Entscheid GGR wurde das Strassenprojekt mit einem Betrag von Fr. 350'000.00 aus der Fusionskasse mitfinanziert.

Abrechnung Kanalisation

Kostenstelle	Kredite [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Gesamtkosten		437'503.50	
./ Anteil Strasse (50%)		218'751.75	
Anteil «Abwasser» (50%)	207'500.00	218'751.75	+ 11'251.75

Bemerkung zu der Kostenüberschreitung

Die Mehrkosten entstanden hauptsächlich aufgrund von Zusatzmassnahmen infolge von starkem Hangwasser in den Gräben. Die detaillierte Abrechnung Kanalisation ist dem Geschäft beigelegt.

Abrechnung Strasse

Kostenstelle	Kredite [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Gesamtsanierung Strasse	1'080'000.00		
Neubau Rad- und Gehweg	49'700.00		
Zwischentotal	1'129'700.00	1'096'589.45	- 33'110.55
Strassenwasserleitung (50%)	207'500.00	218'751.75	+ 11'251.75
Gesamttotal	1'337'200.00	1'315'341.20	- 21'858.80
./.. Kantonsbeitrag	0.00	- 120'738.00	- 120'738.00
Nettobetrag	1'337'200.00	1'194'603.20	- 142'596.80

Die detaillierte Abrechnung Strasse ist dem Geschäft beigelegt.

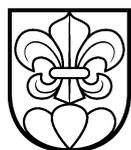
Mitbericht Finanzen

Die Bruttokosten Strassen von Fr. 1'194'603.20 und Abwasser von Fr. 218'751.75 stimmen mit den kumulierten Kosten auf den Kontos 350.0.501.71 und 380.0.501.33 überein. Die Kosten im Bereich Abwasserentsorgung wurden bereits aufgrund der Finanzierung Wiederbeschaffungswerte vollständig abgeschrieben. Das Anlagekonto 14010.01.012 Gesamtsanierung Länggasse + Tempo 30 (allgemeiner Haushalt) wird per 31.12.2016 aktiviert und die Nettokosten über die nächsten 40 Jahre linear abgeschrieben.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen



Meister Katrin, SP: Die Rednerin hat es verpasst, zum vorherigen Geschäft etwas mitzuteilen. Es betrifft den Radweg, welcher nun besteht. Die Rednerin ist begeistert von diesem Radweg und findet ihn eine super Sache. Der Rednerin wurde mitgeteilt, dass der Kanton noch nie einen so tollen Radweg mitfinanziert habe, wie jener zwischen Buswil und Lyss. Dafür bedankt sich die Rednerin im Namen der Fraktion SP/Grüne ganz besonders.

Eggli Peter, SVP: Der Redner hat zur Abrechnung nichts zu erwähnen. Der Redner hat aber zwei Fragen und eine Bemerkung. Beim Hinauffahren der Länggasse sind links und rechts Pfosten zu sehen und Fixpunkte markiert. Die Pfosten sind zum Teil jedoch im Land innen gesetzt. Der Redner möchte wissen, ob diese Fixpunkte nicht bis zur Strasse hätten reichen sollen. Im Geschäft ist die Strassenbreite von 4.80 bis 5.50 Meter angegeben. Der Redner möchte wissen, wer für das Schneiden der Hecke zuständig ist. Momentan ist die Hecke in die Strasse hinausgewachsen und zerkratzt beim Kreuzen das Auto. Zudem möchte der Redner wissen, wie oft die Hecke geschnitten wird. An der Länggasse wurden 450 Tage für 900 Meter gebaut. Dies ergibt pro Tag 50cm. Die Strasse war während der ganzen Bauzeit geschlossen. Dieses Vorgehen fand der Redner nicht optimal. Der Redner ist froh zu sehen, dass bei der Sanierung der Bielstrasse nun ein anderes Konzept gewählt wurde. Auch für das Gewerbe wurde eine bessere Lösung gesucht, was erfreulich ist.

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Die roten Pfosten wurden vom Geometer gesetzt. Diese Pfosten markieren die Parzellengrenze minus das Bankett. Dies ergibt die effektive Strassenbreite. Die Hecke wird ziemlich sicher von den SBB unterhalten. Der Redner klärt dies jedoch auf die nächste Sitzung ab. Die Schlussbemerkung von Eggli Peter, SVP, nimmt der Redner zur Kenntnis.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt

- die Kreditabrechnung für die Gesamtsanierung Länggasse mit Einführung Tempo-30 und Bau eines Rad- und Gehweges im Betrag von Fr. 1'194'603.20, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 142'596.80 (Kredite Fr. 1'337'200.00). Da das Projekt auch einen Teil des Schulwegs Buswil - Lyss umfasste, wird aus dem Fusionsbudget ein Betrag von Fr. 350'000.00 für diese Abrechnung eingesetzt.
- die Kreditabrechnung für den Neubau der Regenabwasserkanalisationsleitung (Spezialfinanzierung «Abwasser») im Betrag von Fr. 218'751.75 (Kredit Fr. 207'500.00; Nachkredit GR 07.11.2016 Fr. 11'251.75).

